

# Vital Strategies

---

03.06.2025 – 06:00 Uhr

## **FIFA unter Druck von „Kick Big Soda Out“ will Big Soda aufgrund von Gesundheitsbedenken aus dem Verkehr zu ziehen - Vital Strategies**

New York (ots/PRNewswire) -

*Führende Persönlichkeiten des globalen Gesundheitswesens beanstanden die Rolle von Coca-Cola im Weltspiel*

Eine mächtige Koalition aus weltweiten Gesundheitsexperten und Befürwortern fordert die FIFA auf, ihre jahrzehntelange Partnerschaft mit Coca-Cola zu beenden und wirft dem Unternehmen vor, die mit seinen zuckerhaltigen Getränken verbundenen Gesundheitsschäden durch „Sportwashing“ zu verschleiern. Die Kampagne *Kick Big Soda Out* verdeutlicht, wie das Sponsoring von Coca-Cola die erklärten Verpflichtungen der FIFA in Bezug auf Gesundheit und Fairplay direkt untergräbt. Im Vorfeld der FIFA-Club-Weltmeisterschaft 2025 fordern die Aktivisten sofortige Maßnahmen zum Schutz der Fans – insbesondere der Kinder – vor irreführenden Markenassoziationen.

*Kick Big Soda Out* gewann während der Olympischen Spiele 2024 in Paris weltweit an Dynamik. Mehr als 255 000 Unterzeichner und 93 Organisationen forderten das Internationale Olympische Komitee auf, die Partnerschaft mit Coca-Cola zu beenden. In einem Bericht von [Vital Strategies](#) wurde jedoch festgestellt, dass 78 % der Medienberichterstattung das Sponsoring von Coca-Cola in einem positiven Licht darstellten und die Förderung der Marke, gemeinsame Werte oder wirtschaftliche Vorteile hervorhoben, während nur 2 % der Artikel die Partnerschaft als Hauptthema kritisierten und Bedenken wie Ausbeutung, Gesundheitsrisiken oder unethische Praktiken anführten.

„Die FIFA behauptet, sich für die Gesundheit einzusetzen, aber ihre engen Beziehungen zu Coca-Cola sagen etwas anderes“, so Trish Cotter von Vital Strategies. „Indem die FIFA Coca-Cola eine Plattform in den Stadien, bei den Übertragungen sowie in den sozialen Medien bietet, wirbt sie für ein Produkt, das mit steigenden Quoten bei Fettleibigkeit, Typ-2-Diabetes und Herzkrankheiten in Verbindung gebracht wird. Das ist eklatantes ‚Sportwashing‘ und untergräbt sowohl die öffentliche Gesundheit als auch die Glaubwürdigkeit der FIFA.“

Jetzt fordern Fußballfans und Befürworter in der zweiten Welle von *Kick Big Soda Out* über YouTube, Instagram und Facebook, dass FIFA die Partnerschaft mit Coca-Cola beendet.

„Die FIFA kann sich dafür entscheiden, die Integrität des Fußballs zu schützen, anstatt den Unternehmen weiterhin eine einmalige Gelegenheit zu bieten, ihr Image zu verbessern“, sagte Dr. Simón Barquera, Präsident der World Obesity Federation. „Durch die Ablehnung von Big Soda kann die FIFA endlich das tun, was sie predigt.“

*Kick Big Soda Out* zeigt auf, dass es weltweit immer mehr Beweise für einen Zusammenhang zwischen übermäßigem Zuckerkonsum und nicht übertragbaren Krankheiten gibt. In Ländern mit niedrigem Einkommen – in denen diese Zustände in alarmierendem Maße zunehmen – vermarktet Big Soda aggressiv zuckerhaltige Getränke an Millionen von Verbrauchern.

„Dies ist ein entscheidender Moment für die FIFA. Die Werbung für Big Soda ermutigt Kinder zu ungesunden Entscheidungen. Die Einschränkung des Marketings ist für die Gesundheit und das Wohlbefinden von Kindern von entscheidender Bedeutung“, sagte Carolina Piñeros, Red PaPaz.

Fans können sich der Bewegung, die FIFA auffordert, die Partnerschaft mit Coca-Cola zu beenden, hier anschließen: [www.kickbigsodaout.org](http://www.kickbigsodaout.org) und #KickBigSodaOutOfSport verwenden, um sich an der Diskussion zu beteiligen.

Medienkontakt:

Rachel Burns, [rburns@vitalstrategies.org](mailto:rburns@vitalstrategies.org)

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/fifa-unter-druck-von-kick-big-soda-out-will-big-soda-aufgrund-von-gesundheitsbedenken-aus-dem-verkehr-zu-ziehen--vital-strategies-302469922.html>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100099393/100932167> abgerufen werden.